

Initiative Deutsche Zahlungssysteme

GeldKarte und girogo
im Schulrestaurant



Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.

Modernes bargeldloses Zahlungsmittel für den Alltag

Die girocard Ihrer Bank oder Sparkasse kann mehr als Sie denken! Sie können sie nicht nur an immer mehr Akzeptanzstellen zum bequemen und centgenauen Bezahlen nutzen – durch zahlreiche Zusatzfunktionen wird die Chipkarte zum unverzichtbaren Begleiter.

Die GeldKarte

ist eine Prepaid-Bezahlungsfunktion auf dem Chip Ihrer girocard, die wie ein Geldbeutel funktioniert. Mit ihr können Kleinbeträge einfach bezahlt werden. Die GeldKarte kann am Geldautomaten, an speziellen Ladeterminals oder bequem über das Internet mit bis zu 200 Euro aufgeladen werden.

girogo

ist die kontaktlose Prepaid-Bezahlungsfunktion auf Basis der GeldKarte. Mit ihr können Zahlungen nur durch Vorhalten der Karte getätigt werden – schnell und bequem.

Der goldene Chip ist derzeit auf einem Großteil der über 100 Millionen girocards der Banken und Sparkassen vorhanden. Viele Schüler haben ihn bereits in der Tasche: 75 Prozent aller Kinder verfügen über ein eigenes Schülerkonto mit dazugehöriger girocard – oder sie planen mit ihren Eltern, in nächster Zeit eines einzurichten*. Für Schüler ohne ein eigenes Konto ist jedoch auch die Bezahlung mit GeldKarten möglich, die nicht an eine Bank oder Sparkasse gebunden sind, sogenannte White Cards. Diese können beispielsweise über ein Kartenlesegerät online unter www.geldkarte-laden.de aufgeladen werden.



* Dies zeigt eine 2013 durchgeführte repräsentative Studie von EARSandEYES im Auftrag der Initiative. Befragt wurden 275 Schüler zwischen zehn und 19 Jahren sowie 100 Lehrer.

Multifunktionalstalent

Auf dem Chip der girocard können viele verschiedene Funktionen hinterlegt werden:
Bezahlen mit Pin direkt vom Konto, Prepaid bezahlen mit der GeldKarte und girogo, Altersverifikationssystem, Online-Banking, elektronische Signatur, elektronisches Ticket, elektronischer Fahrschein, Bonuspunktesystem und Bezuschussung.



Kinderleicht

Mit dem geladenen Chip ist das Bezahlen im Schulrestaurant einfach und schnell: Geladene GeldKarte einstecken oder girogo-Karte vorhalten, Essen erhalten. So haben lange Warteschlangen in der Mittagspause keine Chance.

Funktionsweise:

1.

Essensgeld überweisen

Die Eltern überweisen einen monatlichen Betrag auf das Girokonto ihres Kindes, z.B. ein Schülerkonto bei einer Bank oder Sparkasse.



2.

GeldKarte aufladen

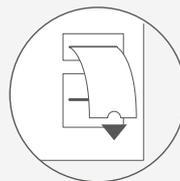
Der Schüler lädt seine GeldKarte am Bankautomaten, an speziellen Ladeterminals in der Schule oder online im Internet auf.



3.

Essen auswählen und bezahlen

Die Schüler stecken die GeldKarte in einen Kartenleser oder halten ihre girogo-Karte vor, der Betrag für das Mittagessen wird vom Chip abgebucht, die Mahlzeit in Empfang genommen.



→ Bei jedem Bezahlvorgang sehen die Kinder genau, wie viel Geld von ihrem Chip abgebucht wurde und wie hoch ihr verbleibendes Guthaben ist.

Viele Vorteile. Für Schüler und Eltern.

Geringes Risiko

Die Prepaid-Funktion der girocard ist bis zu 200 Euro aufladbar. Mit GeldKarte und girogo kann dabei nur der Betrag ausgegeben werden, der geladen ist. Eine Verschuldung ist daher nicht möglich.

Soziale Gleichstellung durch diskrete Subventionierung

Die Chipkarte ist ein Träger für Sozialgutscheine, über den diverse soziale Leistungen, z.B. die Subventionierung der Schulverpflegung, angeboten werden können. Als neutrales, anonymes System lässt sie Transferleistungen und soziale Unterschiede zwischen den Schülern nicht erkennbar werden.

Gesundes Essen

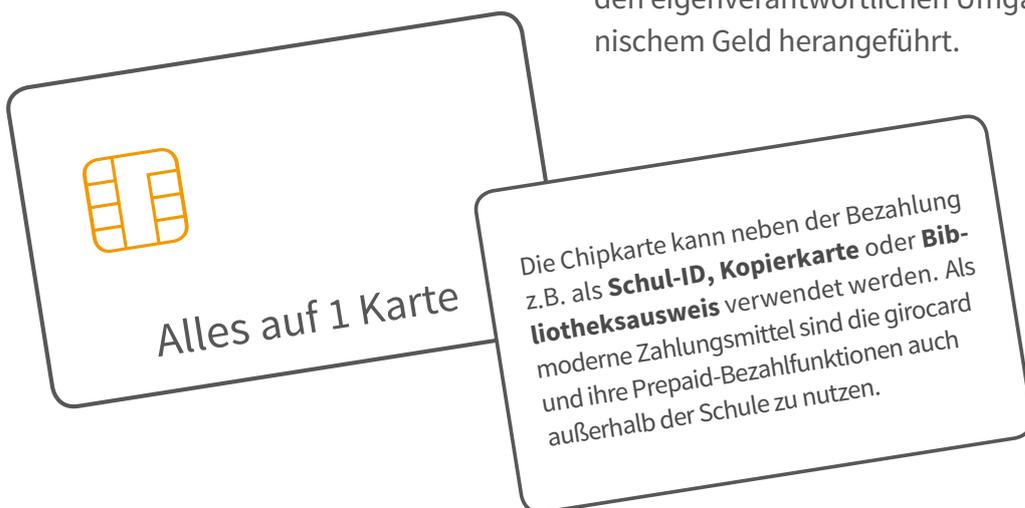
Mit Hilfe eines Chip- oder Taschenkartenlesers oder einer Smartphone-App können Eltern die Verwendung des Mittagsgeldes ihrer Kinder jederzeit nachvollziehen und sicher gehen, dass die Kinder das Mittagsgeld für etwas Gesundes im Schulrestaurant verwenden – und so z.B. auch den Kauf von Süßigkeiten unterbinden.

Schule ohne Bargeld

Dank GeldKarte und girogo wird die Schule zu einem bargeldfreien Raum. Bargeld ist häufig die Ursache für Kriminalität auf dem Pausenhof. **Der Einsatz von elektronischem Geld gewährt den Eltern zudem einen besseren Überblick über die Ausgaben der Kinder.**

Erlernen von Eigenständigkeit

Schüler werden frühzeitig und realitätsnah an den eigenverantwortlichen Umgang mit elektronischem Geld herangeführt.



Alles auf 1 Karte

Die Chipkarte kann neben der Bezahlung z.B. als **Schul-ID, Kopierkarte** oder **Bibliotheksausweis** verwendet werden. Als moderne Zahlungsmittel sind die girocard und ihre Prepaid-Bezahlungsfunktionen auch außerhalb der Schule zu nutzen.

„Die Schüler haben die GeldKarte ohne Probleme angenommen. Und den Eltern gibt das Guthaben auf dem Chip die Sicherheit, dass ihre Sprösslinge ihr Geld auch wirklich für das gesunde Schulessen und nicht etwa für Pommes an der Imbissbude ausgeben.“ *Iris Bischoffroth, Leiterin des Schulrestaurants des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Stuttgart*

Viele Vorteile. Für die Schule.

Flexibles System

Das Bezahlssystem von GeldKarte und girogo ist flexibel einsetzbar und lässt sich auf den Bedarf und die Größe der Schule anpassen.

Wenig Aufwand

Mit der Chipkarte können Abläufe im Schulrestaurant vereinfacht werden. Die Bezahlung erfolgt elektronisch ohne Unterschrift und ohne PIN-Eingabe. Lange Warteschlangen an den Kassen entfallen und der Betrag für das Mittagessen wird automatisch vom Chip abgebucht.

Transparenz

GeldKarte und girogo bieten den Schulen Planungssicherheit. Die Mahlzeiten werden vorbestellt und die Schule kann Statistiken der verkauften Produkte abrufen.

Garantierte Umsätze

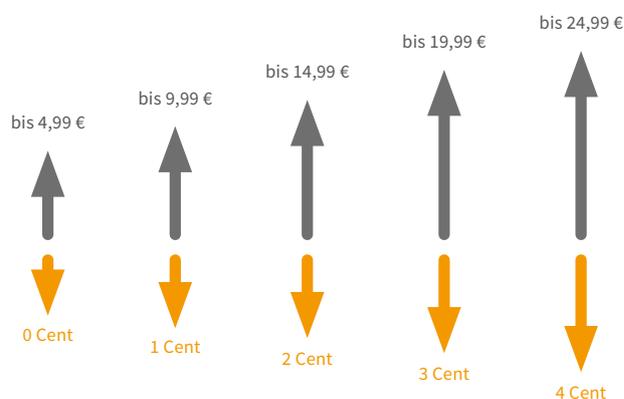
Es besteht eine Zahlungsgarantie für jede Zahlung mit dem Chip. Die eingereichten Umsätze werden in der Regel innerhalb eines Bankarbeitstages gutgeschrieben.

Wirtschaftsfaktor

GeldKarte und girogo sind kostengünstiger als Bargeld und als andere elektronische Bezahlssysteme. Die teure Verwaltung der Münzen und Scheine fällt bei der Zahlung mit dem Chip weg. Für Umsätze bis 5 Euro beträgt die Transaktionsgebühr nur 1 Cent.

Hygiene

Im Schulrestaurant sind GeldKarte und girogo besonders hygienisch. Anders als bei Bargeld, müssen die Schüler ihre Bezahlkarte nicht aus der Hand geben. Ein großer Hygienevorteil – vor allem, wenn man mit Lebensmitteln zu tun hat.



Über 420 Schulen in Deutschland profitieren bereits von der unkomplizierten und kostengünstigen Bezahlung mit GeldKarte und/oder girogo. Häufig haben die Schüler den Chip bereits in ihrer Tasche, denn sie verfügen über ein Girokonto mit dazugehöriger girocard und GeldKarte-Chip.

Die girogo-Funktion auf Basis der GeldKarte erlaubt, an autorisierten Terminals kontaktlos vom Prepaid-Guthaben auf dem Chip zu bezahlen – nur durch Vorhalten der Karte. Das nutzt etwa die private Real- und Wirtschaftsschule Krauß in Aschaffenburg.

Profitieren auch Sie
von bargeldloser Bezahlung
mit GeldKarte und girogo
in der Schulverpflegung.

*Gerne stehen
wir Ihnen zur
Verfügung!*



Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.